

---

<b>Teilnehmer</b>	Dr. Thomas Frauenlob, P. Benno OFM, GR Gabriele Hartmann, Michael Koller (Verwaltungsleiter), Richard Hartmann (Vorsitzender), Elisabeth Krenn, Barbara Brandauer, Rudolf Eichhorn, Stefan Hurter, Waltraud Wagner, Rudolf Jäkel (Kirchenpfleger)
<b>Entschuldigt</b>	Veronika Baumann-Miciecki, Maximilian Menning

---

## TAGESORDNUNG:

- TOP 1 BEGRÜßUNG UND GEISTLICHES WORT
- TOP 2 PROTOKOLL DER LETZTEN SITZUNG
- TOP 3 PFARRBÜCHEREI
- TOP 4 KREUZIGUNGSGRUPPE
- TOP 5 FRONLEICHNAM
- TOP 6 PGR- WAHLEN 2018
- TOP 7 VERSCHIEDENES, WÜNSCHE UND ANTRÄGE

### **TOP 1 Begrüßung und geistliches Wort**

Begrüßung durch Richard Hartmann, der mitteilt, dass der bisherige PGR-Vorsitzende Florian Kranawetvogel mit Schreiben vom 29. Mai 2017 ohne Angabe von Gründen seinen sofortigen Rücktritt vom Amt des Vorsitzenden und sein Ausscheiden aus dem PGR erklärt hat. Herr Hartmann – bisher zweiter Vorsitzender – übernimmt mit sofortiger Wirkung bis zum Ende der Wahlperiode den Vorsitz. Der PGR begrüßt diese Regelung und spricht sich aufgrund der nur noch kurzen Amtsperiode des Pfarrgemeinderates einstimmig dafür aus, von einer Nachberufung neuer Mitglieder des PGR abzusehen.

Geistl. Wort zum Pfingstfest durch Pfarrer Frauenlob

### **TOP 2 Protokoll der letzten Sitzung**

Die Protokolle der letzten beiden Sitzungen liegen nicht vor.

### **TOP 3 Pfarrbücherei**

Die Pfarrbücherei ist derzeit in einem der schönsten Räume im Pfarrhaus im 1. Stock untergebracht. Auf Anfrage konnten keine Ausleihlisten vorgewiesen werden. Pfarrer Frauenlob und

VL Koller berichten, dass an diversen Samstagen zur Öffnungszeit keine Frequentierung feststellbar war. VL Koller weist darauf hin, dass für etwaige Renovierungszuschüsse seitens der Diözese der Nachweis der pastoralen Nutzung pfarrlicher Räume notwendig ist. Darüber hinaus herrscht im Gruppenraum EKP große Enge und auch die Ministranten sind in einem eher dunklen Raum im Erdgeschoss untergebracht. Es bietet sich also an, den Raum zukünftig für Ministranten, Sitzungen von KV und PGR, Treffen des Frauenbunds, Senioren etc. zur Verfügung zu stellen. Die Kirchenverwaltung hat in ihrer letzten Sitzung die Umnutzung einstimmig beschlossen. Ein Grundbestand an Bücher kann in die zukünftige Nutzung einbezogen werden. Die anderen Bücher können von den Spendern wieder abgeholt werden (Aushang, Schellenberger Bote, persönliche Anschreiben). Der übrige Bestand sollte über den Flohmarkt in Berchtesgaden einem guten Zweck dienen.

**Einstimmige Befürwortung:** Bücherei wird aufgelöst und der Raum für pastorale Zwecke genutzt

#### **TOP 4 Kreuzigungsgruppe**

Schon seit einiger Zeit gibt es in der Kirchenverwaltung Überlegungen, die Kreuzigungsgruppe an einen ansehnlicheren Platz zu versetzen. In ihrer letzten Sitzung hat die KV die Versetzung einstimmig beschlossen.

Aus einem Schreiben des Erzbischöflichen Ordinariat München aus dem Jahr 2006, das VL Koller vorliest, geht hervor, dass die Errichtung der Gruppe an der Straße aufgrund der unsachgemäßen Glasverhüllung und der Befürchtung, dass das ungünstige Kleinklima zu Schäden an den Holzplastiken führe, gegen den ausdrücklichen Willen sowohl des Erzbischöflichen Ordinariates als auch der Denkmalbehörde geschah. Die Haftung der Verantwortlichen für diese Aufstellung wurde ausdrücklich festgestellt, eine spätere Bezuschussung einer notwendigen Renovierung ausgeschlossen. Herr Jäkel betont, dass ein Treibhauseffekt durch Messungen widerlegt werden konnte.

Die Kreuzigungsgruppe soll nun ca. 30 höher am Gastagweg wieder errichtet werden. Diese Position kommt der originalen Aufstellung näher und stellt eine eindeutig schönere Lage dar. Frau Brigitte Schweiger stellt dafür ein Stück Grund zur Verfügung.

Nach Fronleichnam wird die Gruppe an der Bundesstraße abgebaut und zur Restauration überstellt. Die Umsetzung des Projekts „Neuaufstellung der Kreuzigungsgruppe“ ist in Zusammenarbeit mit Gemeinde, Denkmalamt und Kunstreferat des EOM innerhalb eines Jahres geplant. Ein Besprechungstermin mit der oberen Denkmalbehörde findet am 6. Juni 2017 statt.

**Einstimmige Befürwortung:** Die Versetzung der Kreuzigungsgruppe wird begrüßt und unterstützt.

#### **TOP 5 Fronleichnamsprozession**

Die Fronleichnamsprozession findet in üblicher Form statt. Die Vorbereitung läuft laut Herrn Jäkel automatisch. Wer den Altar am Pfarrhof aufbaut, wird von Herrn Jäkel geklärt. Aufgrund der Einspurigkeit der Bundesstraße im Bereich der Kreuzigungsgruppe wird der Altar beim Anwesen Schapfl aufgestellt, so dass die Straße lediglich für die Prozession gesperrt werden muss. Herr Jäkel klärt die genauen Modalitäten.

## TOP 6 PGR-Wahlen

Die nächsten Wahlen zum Pfarrgemeinderat finden am 25.02.2018 statt. Nähere Informationen gibt es bei einer Dekanatsratsvollversammlung durch Herrn Bayer im Oktober, da zum jetzigen Zeitpunkt noch einige Fragen ungeklärt sind. Neu ist:

- Laut Satzung sind bis 5.000 Katholiken mindestens 4 Mitglieder vorgesehen;
- künftig ist aus dem Pastoralteam nur noch der Pfarrer und ein von ihm bestimmter pastoraler Mitarbeiter Mitglied im PGR; Verwaltungsleiter sind Mitglied ohne Stimmrecht;
- grundsätzlich ist die allgemeine Briefwahl vorgesehen.

Für den PGR in Marktschellenberg sollte man an ca. acht Mitglieder denken. Die Kandidatensuche sollte jedoch schon jetzt beginnen. Bei der Klausur der Gremien im Januar wurde entschieden, dass sich der Pfarrverbandsrat wieder aus Delegierten der PGR's zusammensetzen wird.

## TOP 7 Verschiedenes, Wünsche, Anträge

Informationen zur aktuellen Situation:

### 1. Aktuelle Situation Pfarrbüro Marktschellenberg

Frau Hochfilzer betreut seit April ehrenamtlich das Pfarrbüro, das regelmäßig geöffnet ist (Mittwoch und Freitag von 10-12 Uhr und nach Vereinbarung). Zusätzliche Arbeiten werden neben Frau Hartmann derzeit auch von den Sekretärinnen in Berchtesgaden erledigt. Außerhalb der Öffnungszeiten ist Frau Hartmann häufig im Büro anzutreffen.

### 2. Aktuelle Situation Mesnerie und Kirchenmusik

Frau Kranawetvogl geht auf eigenen Wunsch zum 1. Juli 2017 nach langjähriger Tätigkeit in Rente. Die Neubesetzung der Stelle in Marktschellenberg obliegt dem dafür zuständigen HPA (Haushalts- und Personalausschuss). Die derzeit gestartete Umgestaltung des Bereichs „Mesner-, Hausmeister- und Putzdienste“ im Pfarrverband als eigene Abteilung mit Frau Renate Murf als Teamleiterin setzt die grundsätzliche Bereitschaft zu überpfarrlicher Teamfähigkeit und Flexibilität aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter voraus.

Die Richtwerte für die Mesnerstelle und die Kirchenmusik in Marktschellenberg haben sich u. a. aufgrund der veränderten Gottesdiensthäufigkeit etc. nach unten verändert. Die Diözese bezuschusst jedoch lediglich die Richtwerte, so dass für den Haushalt 2016 aus Rücklagen der Kirchenstiftung ein Defizit von € 20.000 ausgeglichen werden musste. Herr Suciú bleibt auf seinem Stundenniveau (15 WStd.), da er die Orgeldienste in der Pfarrei Hl. Familie-Au mit übernimmt. Für die Mesnerstelle werden derzeit die Richtwerte auf Basis der aktuellen Anforderungen geprüft und neu berechnet, woraus sich dann die zukünftige Stundenausstattung der Mesnerstelle mit Schwerpunkt in Marktschellenberg ergibt.

### 3. Zahlreiche Gerüchte und falsche Fakten im Umlauf:

- a. Gerücht: „Das Pfarrhaus soll verkauft werden!“

Fakt: Eine Kirchenstiftung darf nicht geschmälert werden, weshalb gilt: „Grund für Grund!“. Die Kirchenverwaltung hat im Zuge einer Überprüfung aller kirchlichen Gebäude im Pfarrverband beschlossen, das Angebot der Erzdiözese anzunehmen und eine

langfristige Vermietung auf Erbpacht prüfen zu lassen. Jedes Gebäude hat seinen Zweck und Nutzen, verursacht aber auch seine Kosten, weshalb es zur Pflicht der Kirchenverwaltung gehört, eine vernünftige Kosten-Nutzen-Rechnung zu erstellen und evtl. Alternativen zu prüfen. Das Ergebnis der derzeit laufenden Prüfung durch einen Gutachter bildet die Basis für weitere Überlegungen bzw. Maßnahmen zur Optimierung der Bewirtschaftung des Gebäudes. Ein Verkauf bleibt ausgeschlossen!

- b. Gerücht: „Frau Hartmann verschreckt die Kinder zur Erstkommunion und Firmung!“  
Fakt: Sowohl EK als auch Firmung sind auf gutem Wege und in einer sehr ansprechenden Form gestaltet; Frau Hartmann ist zudem fast täglich im Kindergarten und dort gezielt katechetisch tätig.
- c. Gerücht: „Frau Hartmann sperrt sich im Pfarrhaus wie in ein Gefängnis ein!“  
Fakt: Frau Hartmann ist oft bis spät abends im Pfarrhaus erreichbar, so dass auch außerhalb der Öffnungszeiten im Pfarrbüro jemand telefonisch und persönlich erreichbar ist.
- d. Es lässt sich nicht feststellen, wie viele Schlüssel zum Pfarrhaus kursieren. Feststellen lässt sich jedoch, dass immer wieder Personen außerhalb von offiziellen Veranstaltungen oder Öffnungszeiten im Haus sind. Dies ist allein schon versicherungstechnisch ein höchst bedenklicher Zustand. VL Michael Koller berichtet von einem Fall in einer anderen Pfarrei, wo die Kirchenstiftung mit einer hohen Summe haftbar gemacht wurde. Insbesondere aus Gründen des Datenschutzes wurden daher für das Pfarrerbüro die Schlösser ausgewechselt. Mittelfristig ist auf der Basis von Rahmenverträgen zwischen Erzdiözese und Fachfirmen eine neue Schließanlage geplant.

Pfarrer Frauenlob kündigt zur Aufklärung und besseren Information der Gläubigen zwei konkrete Maßnahmen an:

- Der Protokoll der PGR-Sitzung wird im Schaukasten an der Kirche ausgehängt;
- Herr Pfarrer wird bei geeigneter Gelegenheit zur aktuellen Situation Stellung nehmen.

#### 4. Verschiedene Informationen:

- Die Seelsorger freuen sich über zahlreiche Einladungen von Vereinen und Gruppen. Aufgrund der Vervielfachung der Einladungen im Pfarrverband gilt aus organisatorischen Gründen folgende Vorgehensweise: Die Termine werden beim wöchentlichen Dienstgespräch des Patoralteams besprochen und verteilt, um einen möglichst gerechten Ausgleich zu schaffen.
- Die Hausmeistertätigkeiten in Pfarrhof und Kindergarten werden durch den Maschinenring zur großen Zufriedenheit erledigt.
- Die Mikrofonanlage in der Kirche macht immer wieder Probleme, Ambo- und Standmikrofon müssen eingestellt werden. VL Michael Koller berichtet von einem Angebot der Firma SEIS-Akustik, in KW 23-27 die Lautsprecheranlage kostenlos zu überprüfen. Das Angebot wird angenommen.

PGR-Vorsitzender Richard Hartmann beschließt die Sitzung mit einem Dank für die konstruktive Diskussion und bringt seine Hoffnung auf eine weitere gute Zusammenarbeit im Gremium zum Ausdruck. Pfarrer Frauenlob dankt Herrn Hartmann für sein „kurzfristiges Einspringen als

Vorsitzender des Pfarrgemeinderates“ und wünscht Herrn Hartmann für die neue Aufgabe eine glückliche Hand und Gottes Segen.

Für das Protokoll:

Gabriele Hartmann  
Gemeindereferentin

Richard Hartmann  
Pfarrgemeinderatsvorsitzender

Dr. Thomas Frauenlob  
Leiter des Pfarrverbandes